

Stadtwerke aktuell

Ausgabe 4/2009

Liebe Leserinnen und Leser,

ein aufregendes Jahr geht zu Ende. 2009 wurde geprägt von den heftigen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise sowie dem Ausgang der Bundestagswahl im September dieses Jahres. Wir alle dürfen gespannt darauf sein, welche Herausforderungen und Veränderungen in 2010 auf uns zukommen.

Bei der Entwicklung an den Energiemärkten können wir leicht steigende Preise für Strom und Erdgas verzeichnen. Verschiedene Gründe wie der anziehende Ölpreis und die optimistischen Konjunktureinschätzungen

sind dafür verantwortlich. Das Preisniveau ist verglichen mit dem Vorjahr aber immer noch niedrig. Mit dem neuen Festpreisangebot der Stadtwerke Bad Bramstedt können sich Erdgaskunden nun langfristig das günstige Preisniveau sichern.

Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Bramstedt wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit!

Ihr



Hans-Wilhelm Martens

Inhalt

- ✓ **Heiztechnik**
Garantie für warme Füße
- ✓ **Energiespartipps**
Winterzeit ist Fernsehzeit
- ✓ **Energieeffiziente Küche**
Qual der Wahl
- ✓ **Bramstedter Schulen**
Stadtwerke sponsern Unterricht

Frieren Sie die Erdgaspreise ein!

Mit Roland Gas fix können Sie sich unsere günstigen Erdgaspreise ab sofort langfristig sichern: Wählen Sie eine Vertragslaufzeit von 12 oder 21 Monaten. Weitere Informationen sowie Vertragsunterlagen gibt es bei Tobias Albers: Tel. (0 41 92) 87 98-30.

Umweltfreundlich und kostengünstig

Erdgasheizung und Nahwärme ganz vorn

Zehn Heizsysteme wurden verglichen: Am Ende lagen Erdgas-Brennwertkessel und Nahwärmeversorgung auf Spitzenplätzen.

Ob Neubau oder Modernisierung – die entscheidende Frage ist: Welches Heizsystem ist für mich das richtige? Dazu hat der Erdgasimporteur Wingas zum vierten Mal mit einer vom TÜV bestätigten Methode einen Vergleich durchgeführt. Ziel war es, das beste System ausfindig zu machen. Denn damit lässt sich langfristig viel Geld sparen, während gleichzeitig die Umwelt profitiert.

Am Beispiel eines frei stehenden Einfamilienhauses mit 150 Quadratmetern beheizter Fläche wurden Anlagen und Herstellungsverfahren unter wirtschaftlichen und Umweltaspekten untersucht. Einbezogen wurden unter anderem der Energieverbrauch und die Effizienz der Anlagen, der Rohstoffverbrauch bei deren Herstellung sowie der Schadstoffausstoß. Hinzu kamen Kriterien wie Anschaffungsinvestitionen oder Kosten für Wartung und Pflege.

Die Anlagen im Vergleich

Untersucht wurden ein Erdgas-Brennwertkessel in Kombination mit Solarkollektoren zur Trinkwassererwärmung, die Nahwärmeversorgung mit Erdgas-Blockheizkraftwerken, drei Mikro-Kraftwärmekopplungs-Anlagen mit Stirlingmotor beziehungsweise Brennstoffzelle, zwei Wärmepumpen, zwei Biomasseverbrennungsanlagen und ein Heizöl-Brennwertkessel ebenfalls in Verbindung mit Solarkollektoren. Am Ende standen die mit Erdgas betriebenen Heizsysteme auf dem Siegerpodest. Neben



Rund 60 Prozent aller Wohnneubauten werden mit Erdgasheizungen ausgestattet.

Foto: LBS

der Nahwärmeversorgung war der Erdgas-Brennwertkessel bei der TÜV-geprüften Studie führend.

Fördermittel nutzen

Der Bund, das Land Schleswig-Holstein sowie die KfW Förderbank und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützen Investitionen in energiesparende Heizsysteme. Es lohnt sich zudem, frühzeitig unsere kompetenten Mitarbeiter bei den Stadtwerken Bad Bramstedt zu kontaktieren, denn wir unterstützen Modernisierer, die auf das vorteilhafte Erdgas umstellen – unter anderem mit einem Bonus. **Weitere Informationen im Internet unter www.stadtwerke-badbramstedt.de.**



Foto: Osram

Garantie für warme Füße

Erdgas-Brennwerttechnik wird immer beliebter. In Kombination mit einer Fußbodenheizung ist die Technik besonders effizient und umweltschonend.

Fußbodenheizungen garantieren eine konstante Raumtemperatur. Bauherren entscheiden sich deswegen gerne für diese Heizvariante. Aufgrund fehlender Heizkörper kommt es zu geringer Staubaufwirbelung, was hygienischer ist und sich besonders gut für Allergiker eignet. Zunächst müssen Häuslebauer zwar mit bis zu

40 Prozent höheren Investitionskosten rechnen, wenn sie sich für die Heizungsart in Kombination mit neuer Erdgas-Brennwerttechnik entscheiden. Diese Zusatzkosten amortisieren sich gegenüber konventionellen Heizungen allerdings durch die energieeffiziente Brennwerttechnik relativ schnell.

Plus für Portemonnaie und Umwelt

Auch aus Gründen des Umweltschutzes rentiert sich die Anschaffung eines Erdgas-Brennwertkessels in Kombination mit einer Fußbodenheizung. Der Grund: Durch die 30-Grad Rücklauftemperatur der Fußbodenheizung werden circa 90 Prozent der Kondenswassermenge aus den Abgasen zurückgewonnen. So lässt sich im Vergleich zu konventionellen Heizungskesseln bis zu 15 Prozent Energie einsparen. Das reduziert die Kosten und schont das Klima. ●●

Energiespartipps (5): Stromverbrauch bei TV

Winterzeit ist Fernsehzeit

Der Flimmerkasten läuft nun tagsüber länger als in den Monaten zuvor. Wer nicht aufpasst, vergeudet unnötig viel Strom.

✔ Grundsätzlich gilt: Je größer der Bildschirm, desto höher ist der Stromverbrauch. Vorsicht: Auch Plasma-Geräte verbrauchen mit zunehmender Größe mehr Strom.

✔ Achten Sie beim Neukauf darauf, dass Ihr Wunschgerät einen Ökoschalter besitzt. Dieser sorgt dafür, dass sich der Fernseher nach vorgegebener Zeit selbstständig vom Stromnetz abschaltet.

✔ Werfen Sie einen Blick in die Produktblätter. Hier steht, wie viel Strom das Modell im Standby-Modus verbraucht. Auch in diesem Betriebszustand lässt sich noch Strom einsparen.



Foto: clipdealer

✔ Je nach Ausstattung und Leistung verursacht ein Surround-System im Jahr über 100 Euro an Stromkosten. Mit einem effizienten Gerät lassen sich bis zu 90 Prozent dieser Kosten sparen. Beim Kauf am besten an den Angaben des Herstellers orientieren oder den Fachhändler fragen.

✔ Einige Boxensysteme verbrauchen auch dann Strom, wenn sie nicht eingeschaltet sind. Da ein Ausschalter oft nicht vorhanden ist, empfiehlt sich eine schaltbare Steckdose, um das Gerät komplett vom Netz zu trennen. ●●

Energieeffiziente Küche

Qual der Wahl

Ob Klimagaren, Induktion oder Gas: Moderne Herde und Backöfen lassen kaum noch Kochwünsche offen.



Fotos: Hausgeräte +



War bisher das Kochen per Induktion Luxusküchen einer höheren „Kochliga“ vorbehalten, so ist diese Technologie mittlerweile Alltag in deutschen Küchen geworden. Induktionsherde kochen und braten schneller und sind vor allem leichter zu reinigen als strahlenbeheizte Herde. Das Kochfeld wird maximal 60 Grad warm, während bei herkömmlichen Herden fast das doppelte erreicht wird. So kann nichts mehr anbrennen. Das Prinzip: Flache Kupferspulen unter der Glaskeramik sorgen für ein elektromagnetisches Feld, das der Topf aufnimmt und nur dort in Wärme umwandelt.

Renaissance der Gasherde

Trotz der innovativen Induktionstechnologie „schwören“ viele Hobbyköche auf Gas. Die schnelle Regulierung der Hitze innerhalb weniger Sekunden spricht für diese kostengünstige und umweltschonende Variante. Außerdem können preiswerte Töpfe und Pfannen ver-

Mit den neuesten Küchen Helfern macht das Kochen so richtig Spaß.

wendet werden. Weiterer Vorteil: Die Gasversorgung kann aus dem Erdgasnetz oder mit Flüssiggas aus der Gasflasche erfolgen. Wer auf keine der beiden Technologien verzichten möchte, entscheidet sich einfach für ein Kombigerät.

Wasserdampf als Küchenhelfer

Ernährungsbewusste Gemüsefans als auch Freunde des deftigen Krustenbratens kommen mit den neuesten Backöfen voll auf ihre Kosten: Mit dem sogenannten Klimagaren wird während des Back- oder Bratvorgangs Feuchtigkeit als Wasserdampf in den Garraum eingebracht. Gemüse wird so nicht mehr in kochendem Was-

ser ertränkt, Vitamine bleiben erhalten. Dampfschwaden lassen den Braten außen knusprig und innen zart werden, Brot und Gebäck bekommen eine leckere, ansprechende Kruste. Das Prinzip ist einfach: Der Backofen saugt die benötigte Menge Wasser aus einem Gefäß und führt dieses je nach Automatikprogramm später dem Garraum wieder zu. Welche Technologie auch bevorzugt wird, der Energieverbrauch sollte im Blick behalten werden. Auch kleine Unterschiede machen sich bei der Stromrechnung bemerkbar. Die EU-Label für energieeffiziente Haushaltsgeräte helfen hier, den Durchblick bei innovativen und stromsparenden Technologien zu behalten.

Kochtechnik

Anträge jetzt stellen! Mithilfe der Stadtwerke Bad Bramstedt haben bereits 100 Kunden zu viel gezahlte Steuern für das Verlegen ihres Wasserhausanschlusses vom Finanzamt erstattet bekommen. Auf unserer Internetseite www.stadtwerke-badbramstedt.de beantworten wir Ihre Fragen. Dort finden Sie auch den Antrag zur Rückerstattung. Einfach ausdrucken, ausfüllen und unterschrieben an die Stadtwerke senden. Unsere Mitarbeiter erreichen Sie zudem unter Telefon (0 41 92) 87 98-0.



Foto: Bundesverband Gas und Wasser (bgvw)

Unterwegs in Bad Bramstedt Vom **4. Dezember 2009** bis zum **4. Januar 2010** sind die Ableser der Stadtwerke Bad Bramstedt wieder unterwegs, um die aktuellen Zählerstände für Strom, Wärme, Wasser und Erdgas abzulesen. Wichtig: **Unsere Mitarbeiter können sich jederzeit ausweisen.** Alle Stände können Sie uns auch telefonisch, per Fax, als E-Mail oder mit dem Formular im Servicebereich unserer Internetseite übermitteln. Bitte geben Sie neben der jeweiligen Zählernummer der Verbrauchsstelle auch immer Ihre Stadtwerke-Kundennummer an.

Gut aufgehoben Alle drei Jahre wird aus rechtlichen Gründen der Grundversorger für eine Region bestimmt. Die Stadtwerke übernehmen für weitere drei Jahre diesen Auftrag für Bad Bramstedt. Unsere Aufgabe: Wir liefern ohne schriftlichen Vertrag Strom und Gas, bis der Verbraucher vom gewünschten Anbieter Energie bekommt. Wir sorgen so dafür, dass auch bei Umzügen oder ähnlichen Situationen keine Versorgungsengpässe entstehen.

Bramstedter Schulen

Stadtwerke sponsern Unterricht

Schüler erlernen im Umweltprojekt den bewussten Umgang mit Energie.

Was ist eine Dampfmaschine? Wie funktionieren Wind- und Wasserkraftwerke sowie Solarzellen? Den Jungs und Mädchen von vier Bramstedter Schulen ist das jetzt klar. Die Stadtwerke Bad Bramstedt haben dort im Herbst das Projekt „Energie erleben und verstehen“ der Deutschen Umwelt-Aktion gefördert. Die Viertklässler der Grundschulen am Bahnhof und am Storchennest, der Grundschule Maienbeeck sowie die Schüler der fünften bis siebten Klasse der Bramau-Schule lernten dabei verschiedene Arten der Energieerzeugung kennen. Darüber hinaus erklärte eine Umweltpädagogin den Schülern, wie auch sie schon Energie sparen und damit unserem Klima helfen können.



So geht's: Die gute alte Dampfmaschine macht noch immer deutlich, wie Energie erzeugt wird.

schulen, um Kindern ein Bewusstsein für umweltgerechtes Handeln zu vermitteln. Das Lernziel wird dabei spielerisch durch interessante Praxisbeispiele erreicht. Die Stadtwerke Bad Bramstedt unterstützen diese Aktion vor Ort im Sinne der Agenda 21: global denken, lokal handeln. Weitere Informationen unter www.umwelt-aktion.de.

Mit Spaß und Spiel

Seit mehr als 50 Jahren besuchen Fachkräfte der Deutschen Umwelt-Aktion Grund-



Das gesamte Team der Stadtwerke Bad Bramstedt wünscht Ihnen und Ihrer Familie schöne, besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2010! Auch im kommenden Jahr sind wir wieder mit unserem Service und Engagement persönlich und direkt vor Ort für Sie da.

Foto: Team Online Digitaldruck
Konzept, Text und Gestaltung: pr/omotion GmbH

Wir sind für Sie da!

Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: (0 41 92) 87 98-0 • Fax: (0 41 92) 87 98-98
E-Mail: info@stadtwerke-badbramstedt.de
Internet: www.stadtwerke-badbramstedt.de



Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

- Zentrale(0 41 92) **87 98-0**
- Geschäftsführung.....(0 41 92) **87 98-11**
- Assistenz der Geschäftsführung.....(0 41 92) **87 98-10**
- Kundencenter(0 41 92) **87 98-90**
- Hausanschlüsse/ Technik(0 41 92) **87 98-61**
- Roland Oase** Am Badesteig 5
- Sauna & Warmwasserfreibad(0 41 92) **16 08**
- Wasserwerk** Hamburger Straße 100(0 41 92) **16 12**
- Störungsstellen**
- Strom, Erdgas, Wärme, Wasser,
Erdgastankstelle.....(0 41 92) **87 98-0**
- Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH...**(0 41 92) **87 98-0**